

• Wege zum Aufschließen von Themen

Arbeitsblätter für Lehrende und Lernende
für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe II

Dietrich Horstmann

Wenn möglich: In zwei getrennten Schritten für Lehrperson und Lernende durchzuführen.
Formen : Selbstreflexion, direkte Befragung oder stellvertretende Reflexion.

I. Persönliche Dimension - "ICH"

Generalthema: Wo betrifft das Thema den Einzelnen persönlich ?

"anthropogene Voraussetzungen "

1. Meine spontanen Einfälle zum Thema -ungeordnet
- 2. Welche aktuellen Anlässe haben das Thema hervorgerufen ?
- 3. Wo ist das Thema zuerst im Leben aufgetaucht?
- Situationen, Erlebnisse, Szenen - eigene , konkret
- 4. Welche Gefühle haben diese Erlebnisse begleitet ?
- damals?
- wie erlebe ich das heute ?
(Gefühle wie : Wut, Abscheu, Trauer, Angst, Freude, ...)
- In welche Ambivalenzen führt mich das Thema ?
- 5. Welche Phantasien löst das Thema aus ?
Größe, Ohnmacht, Wünsche, Illusionen
- 6. Welche Bilder und Symbole fallen mir ein ?
- 7. Wo berührt das Thema meinen persönlichen Glauben - meine Zweifel?
- 8. Welche Erfahrungen verbinden sich mit dem Thema ? (Erfahrungen sind verarbeitete Gefühle und Erlebnisse)
- 9. Welche persönlichen Einstellungen/ Meinungen/ Urteile/ Vorurteile habe ich zum Thema ?
Wie fest - wie unsicher bin ich ? Was steht für mich fest ?
- 10. Welche Kenntnisse habe ich, die mich persönlich weitergebracht haben ?

Zentrierungsvorschläge:

- Was ist bedeutsam für mein persönliches Wachstum ?
- Was möchten wir - Lehrperson und Lernende - an wirklich Wichtigem:
gefühlsmäßig äußern, mitfühlen, mitteilen,
von anderen erfahren an Gefühlen, Erlebnissen, Erfahrungen,
Urteilen, Meinungen..?

- Was sind die persönlichen Unterthemen und das Generalthema für mich und diese Lerngruppe ?
Auf Polaritäten achten und als persönliches Lernthema formulieren

II. Die Gruppe und das Thema - "WIR"

„Soziokulturelle Analyse“

Generalthema: Welchen Sitz in meinem Leben / der Jugendlichen hat das Thema und was bedeutet dies für die Stunde/die Reihe ?

- 1. Wie werden die Jugendlichen dieser konkreten Lerngruppe auf das Thema reagieren ? Ich stelle mir dabei drei Jugendliche vor...
(begeisterter- gleichgültiger- ablehnender oder: Riemans Grundformen : schizoid, depressiv, hysterisch, zwanghaft oder: Nähe-Distanz-Dauer-Wechsel)
- 2. Welche Spannungen wird es in der Lerngruppe auslösen? Was könnte das für Konsequenzen haben ?
- 3. Welches Lebensgefühl der Jugendlichen wird angesprochen?
- 4. In welchem sozialen Zusammenhang tritt das Thema auf ? Familie, Clique, Verein, Institutionen
Schule, Betrieb, Kirche, Medien
(=Sitz im Leben)
- 5. In welcher Rolle betrifft die Lerngruppe das Thema ?
Als Mann, als Frau ?
familiäre Rollen - als Kind -Erwachsener- Eltern
Wo kommt es in meiner Berufsrolle vor ?
Wo ist es für mich als Mitglied einer Religionsgemeinschaft bedeutsam ?
Wie würde in einer kirchlichen Jugendgruppe mit dem Thema umgegangen ? Wie in einem Jugendgottesdienst?
- 6. Welche Bedeutung für die Zukunft dieser Lerngruppe hat das Thema ?

Zentrierungsvorschläge

- Wo ist der zentrale Sitz im Leben, wo es soziale Relevanz besitzt?
- Welche Erfahrungswelt sollte der Unterricht ansprechen oder bewußt vermeiden ?
- Was möchte ich als wirklich wichtig aufnehmen, überprüfen,durchschauen,

III. Thematische Aspekte - "ES" und Rahmenbedingungen

"Sachanalyse"

Generalthema: Welche gesellschaftlichen, politischen und weltweiten / kosmischen Bedingungen bestimmen das Thema ?

- 1. Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen betrifft das Thema :

Öffentliche Meinung, Medien, Kirche, Politik,
Grundorientierungen gesellschaftlicher Art ("progressiv-konservativ")
die Erde und weltweite Perspektiven

- 2. Welche Lösungen bietet die Gesellschaft an :

Wissenschaft,
Religion/en,
Konfessionen,
politische Gruppen.

- 3. Welche Interessen spielen dabei eine Rolle ?
- 4. Welche weltweite Dimension hat das Thema ?
- 5. Welche Zukunftsbedeutung für die Erde hat das Thema
- 6. Welche Handlungsmöglichkeiten sehe ich für mich, für Gruppen,
für Großgruppen, Oekumene, angesichts dieser Bedingungen ?
- 7. Welche geschichtlichen Dimensionen hat das Thema ? Traditionsbezüge

Zentrierungsvorschläge :

- 1. Von welchen Rahmenbedingungen ist die Bearbeitung des Themas abhängig ?
- 2. Auf welcher Realitätsebene ist das Thema vorwiegend
lebendig, wirksam, aktuell ?